

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 50

Artikel: Das Notwendige
Autor: Aurel, Marc
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Notwendige

Das Leben ist freilich weiter nichts als ein eitles Jagen nach Pomp, als ein Bühnenspiel, wo Züge von Last- und anderem Viehzeug erscheinen, oder ein Lanzenrennen, ein Herumbetßen junger Hunde um den hingeworfenen Knochen, ein Geschnappe der Fische nach dem Bissen, die Mühen und Strapazen der Ameisen, das Hin- und Herlaufen unruhig gemachter Fliegen, oder ein Guckkasten, wo ein Bild nach dem andern abschnurt: Aber mitten in diesem Treiben festzustehen mit ruhigem und freundlichem Sinn, das ist notwendig und das ist unsere eigentliche Aufgabe.

Marc Aurel

Volkszellig . . .

Ich bin auf meinem Bureau mit den Zählkarten für die eidgenössische Volkszählung beschäftigt, als ein Hilfsgärtner, der schwerhörig ist, eintritt. Er hatte im Garten gerade Mäuse gefangen und meldete mir seinen Erfolg. Diese Gelegenheit benützte ich, um ihn, da seine Zählkarte auszufüllen war, laut und deutlich zu fragen:

«Wo sind Sie geboore?»

«Hinder der Schüür, uf em Mätteli!»

Dorli

Der Witz der Woche

In einem Baselbieter Dörfli ist die Ortswehr zum ersten Male zum Hauptverlesen angetreten. Der Kommandant der Streitmacht läßt alsbald seine eherne Befehlsstimme schallen, die er schon im letzten Weltkrieg als Korporal entdeckte und kommandiert eine Achtungstellung. — «Achtung - steht!» — Und schon ist der fein ausgerichtete Block ehern still.

Der frischgebackene Oberbefehlshaber unterliegt einem Gefühl stolzen Selbstbewußtseins: Hei, wie ihm doch alle schön gehorchen: der Hintergaßmiggel, der Rumpelfritz und der Riedjoggi, dem er doch letzten Herbst den Gemeinderatssitz wegschnappte!



Nur ein halber Mensch ist,
wer nicht auch lachen kann.
Sei Du ein ganzer Kerl:
lies den Nebelspalter

Mit diesen Gedanken hinter der hohen Stirn steht er da, weiß dann aber plötzlich nicht mehr, was er kommandieren soll, um die Leute wieder in die Ruhestellung zu bringen. - Fatale Lage!

... Der Gewaltige wird abwechslungsweise rot und bleich. Verdammt, eine solche Blamage — und zudem ist die holde Ehegattin unter den Zuschauern! — Doch endlich kommt ihm blitzartig die Erleuchtung: «Halt, halt, nümme Achtungsteht!», ruft er erlöst. Seine braven Dorfgenossen verstehen und sind froh, endlich vom Strammestehen befreit zu sein.

Sie sind dieses Kommando zwar nicht gewöhnt, denken sich aber nicht viel dabei, denn wahrscheinlich ist das ein neues Kommando, das der Chef vom letzten Kurs heimbrachte.

Nur ein Aktiver, der sich unter die Zuschauer mischte, hat sich nachher kräftig ins Fäustchen gelacht! -Bst-

Splitter

Greif nicht leicht in ein Wespennest, doch wenn du greifst, so greife fest.

Matthias Claudius

Der Gipfel der Faulheit

Ist es, wenn die Hausfrau den Aschenkasten des Zimmerofens mit dem Staubsauger entleert. Geschehen im Jahr des Heils 1941.

Se.



**COGNAC
AMIRAL**

Die Bekleidung der Flasche wirkt
ebenso anziehend wie ihr Inhalt!
BERGER & CO., LANGNAU I/E.

GONZALEZ

CORSO Palais

Zürichs modernste Vergnügungsstätte
Variété — Dancing
Ständig wechselnde
Variété-Programme
Täglich Abendvorstellung
Samstag und Sonntag Nachmittagsvorstellungen



Riesling „Gout du Conseil“

Ein Herrentropfen — ein Ratsherrentropfen! Es ist ein Wein, der herausfordernd in die Nase steigt und der voll Andacht und Einfühlung getrunken sein will . . .

**Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern)** Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.